

Name des Projektes:

Digital Health im Quartier

Ziele/Umsetzung/Meilensteine des Projektes (in Stichworten) gern mit Fotos/Grafiken:

In der Seniorenresidenz „Vier Jahreszeiten“ in Schönebeck Bad Salzelmen leben ältere Menschen mit Einschränkungen in der Alltagskompetenz in Ein- und Zweiraumappartements mit eigenem altengerechten Bad und einer kleinen Küche. Sie werden im Alltag von einem im Objekt ansässigen Pflegedienst unterstützt und bei Bedarf medizinisch und pflegerisch betreut und können im Bedarfsfall auch an einer ambulanten geriatrischen Komplexbehandlung im Objekt teilnehmen. Durch ein werktätiges Betreuungsangebot werden die Bewohner aktiviert und haben zahlreiche Kontakte. Zur Optimierung insbesondere der medizinischen Versorgung wurde im Projekt die Nutzung telekommunikativer und telemedizinischer Möglichkeiten im Wohnumfeld getestet. Da alle Appartements mit einem Glasfaseranschluss versorgt sind, bestanden optimale technische Voraussetzungen zur Nutzung des Internets. Bewohner und deren Angehörige wurden über entsprechendes Informationsmaterial über das Projekt informiert. Im Rahmen des Projektes angeschaffte Tablets wurden für die Telekommunikation verwendet. Für die Durchführung der Videosprechstunden war eine Unterstützung der Bewohner durch den Pflegedienst oder andere Dritte notwendig. Auch die Verbesserung der Kommunikation zwischen Pflegedienst und den betreuenden Hausarztpraxen wurde im Projekt getestet. Hierfür konnte eine verbesserte und sichere elektronische Kommunikation aufgebaut werden. Die Nutzung von QR Codes für den einfachen Aufbau der sicheren Kommunikation hat sich bewährt.



Beteiligte Partner:

Geriatric Concept Development GmbH, Ambulanter Pflegedienst „Vier Jahreszeiten“, AGR-Senioren Rehakomplex GbR, MVZ Hausarztteam

Nutzen/Perspektiven/Barrieren bzw. Schwierigkeiten:

Bei den durchgeführten Videosprechstunden konnte gezeigt werden, dass oft diese Form der medizinischen Betreuung ausreichend ist und damit eine effektive, kostengünstige und arztzeitentlastende Versorgung möglich ist. Durch die zeitnahe ärztliche Konsultation ist eine schnelle Problemlösung, teilweise mit Unterstützung des Pflegedienstes möglich. Die bedarfsweise Übertragung von Vitalparametern hilft bei der schnellen Diagnostik und kann Krankenhauseinweisungen verhindern. Die zur Verfügung gestellten Tablets können grundsätzlich auch für die Kommunikation der Bewohner mit Angehörigen oder Dienstleistern genutzt werden. Hierzu ist eine Unterstützung durch Dritte (Pflegedienst, Betreuer, Mitbewohner) in der Regel erforderlich. Für die Verbesserung der Kommunikation zwischen Pflegediensten und Arztpraxen ist ein möglichst zeitnaher Anschluss der Pflegedienste an die Telematikinfrastruktur zwingend notwendig.

Gefördertes Projekt: ja () nein ()
Förderzeitraum: 01.01.2022 bis 31.12.2022
Projektzeitraum: 01.01.2022 bis 31.12.2022
Fördermittelgeber: Gesellschaft für Prävention im Alter (BEQISA), Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung
Fördersumme/Kosten (freiwillig): ca. 18.000 Euro

Ansprechpartner:
 Dr. Burkhard John
 Geriatric Concept Development GmbH
 P. Illhardtstr. 6
 39218 Schönebeck
 Mail: PI-Wohnbau@t-online.de